

# Schwellungen nicht nur durch Allergien verursacht

Millionen Menschen leiden unter Allergien: Schwellungen im Gesicht, an den Händen und an anderen Stellen des Körpers sind einige der unangenehmen Folgen. Doch was ist, wenn die Schwellungen unabhängig von der Jahreszeit und scheinbar ohne Grund auftreten? Was ist, wenn die üblichen Medikamente nicht helfen?

Eine seltene, aber mögliche Ursache für die belastenden Symptome kann auch eine Erbkrankheit sein: HAE – das Hereditäre Angioödem. Bei dieser Krankheit fehlt den Betroffenen ein bestimmtes Protein, wodurch es zu Wassereinlagerungen im ganzen Körper kommt. Diese können außer in der Haut sogar im Magen-Darmbereich auftreten und starke Koliken, oft mit Erbrechen und Durchfall, auslösen.

Mit einem Test kann HAE diagnostiziert werden: Dabei wird durch eine spezielle Blutuntersuchung geprüft, ob das verantwortliche Protein in ausreichender Menge vorhanden ist. „Doch leider fehlt vielen Ärzten die Erfahrung mit HAE“, so die betroffene Patientin Denise Goldmann (36). „Viele erkennen HAE nicht und verwechseln die Krankheit mit Allergien.“ Experten vermuten, dass in Deutschland deshalb einige tausend Menschen mit HAE leben, ohne jemals von der Krankheit gehört zu haben. Dramatisch dabei ist, dass die Krankheit sogar tödlich verlaufen



**Dank der richtigen Diagnose und Therapie führt Denise Goldmann ein glückliches Familienleben. Bei ihr wurde HAE frühzeitig erkannt.**

kann, wenn die Schwellungen zum Beispiel im Hals auftreten.

Denise Goldmann wusste schon als Kind, dass sie HAE geerbt hat. Der sonst sehr lange Leidensweg, der auch die Familie belastet, blieb ihr damit erspart. Ist die richtige Diagnose erst einmal gestellt, können die Betroffenen ihr Leben fast normal gestalten: Bei auftretenden Schwellungsattacken kann das

fehlende Protein gespritzt werden. Die Schwellungen klingen dann innerhalb weniger Stunden ab. Auch Denise Goldmann kann dank der heutigen Therapiemöglichkeiten Vollzeit als Krankenschwester arbeiten und ein normales Familienleben führen. Nur eins stört sie immer noch besonders: „Das soziale Umfeld kennt die Krankheit meist nicht und kann nur schwer damit umgehen. Deshalb ist es unglaublich wichtig, die Menschen über die Krankheit aufzuklären“.

Damit die Bekanntheit von HAE steigt, engagiert sich Denise Goldmann bei der Deutschen HAE-Vereinigung e.V. Betroffene, Angehörige und Interessierte erhalten hier Informationen und Unterstützung auf der Suche nach HAE-Spezialisten.

**Unter [www.schwellungen.de](http://www.schwellungen.de) und beim HAE-Infodienst, Postfach 110617, 60041 Frankfurt können Informationsmaterialien unter dem Stichwort „HAE statt Allergie“ kostenlos bestellt werden.**